



Im zehnten Jahr "Blaue Flagge" für die Segler- Vereinigung

Dr. Engels: "Wir sind stolz darauf" / Verleihungsfeier für Niedersachsen und Bremen in Cuxhaven

cev. - Wo die "Blaue Flagge" der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. (DGU) über einem Sportboothafen oder einer Badestelle weht, erweckt sie Vertrauen. Sie ist positiv besetzt und symbolisiert: Da ist alles in Ordnung. Doch bevor dieses Symbol jeweils nur für die Dauer von einem Jahr verliehen wird, müssen eine Reihe Kriterien erfüllt und zahlreiche Nachweise erbracht werden.

Darauf wies der Vorsitzende der Seglervereinigung Cuxhaven (SVC), Dr. Wolfgang Engels, im Rahmen seiner Begrüßung zum Auftakt der Verleihungsfeier "Blaue Flagge 2009" für die Sportboothäfen der Bundesländer Niedersachsen und Hansestadt Bremen am Sonnabend auf dem SVC Gelände hin. Drei bremische und sieben niedersächsische Vereine erhielten im Auftrag der Stiftung für Umwelterziehung die "Blaue Flagge".

Zu der Verleihungsveranstaltung konnte Dr. Engels neben den Delegationen aus den bremischen und niedersächsischen Sportboothäfen auch Oberbürgermeister Arno Stabbert, Bundestagsabgeordnete Annette Faße, Fraktionsvorsitzenden Gunnar Wegener und Ratsfrau Erika Fischer begrüßen. Von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung war Annegret Gülker dabei. Den Deutschen Seglerverband vertritt Paul Bömack und den Deutschen Motoryachtverband Winfried Röcker. Bereits im zehnten Jahr mit dem Umweltsymbol ausgezeichnet wurde am Sonnabend die Segler Vereinigung Cuxhaven. Annegret Gülker überreichte die Flagge gemeinsam mit Oberbürgermeister Arno Stabbert und Bundestagsabgeordnete Annette Faße sowie Paul Bömack und Winfried Röcker an SVC-Vorsitzenden Dr. Wolfgang Engels und SVC-Umweltbeauftragten Lutz von der Bank.

Die Mitglieder freuten sich ueber diese erneute Auszeichnung der Segler-Vereinigung Cuxhaven. "Wir sind stolz darauf", stellte Vorsitzender Dr. Engels fest. Er nutzte die Gelegenheit, dem Umweltbeauftragten der SVC, Lutz von der Bank, herzlichen Dank für seinen Einsatz zu sagen. Engels erinnerte auch daran, dass die SVC ihren Hafen in großem Umfang erneuert, erweitert und neu ausgerüstet hat. Bei diesen Arbeiten, die noch nicht ganz abgeschlossen sind, habe sich der Verein von ökologischen Motiven leiten lassen. Die SVC leistet z.B. einen Beitrag zur Schonung der Ressourcen über den Geldbeutel: Das, was früher pauschal mit dem Hafengeld bezahlt wurde, wie Elektrizität und Wasser, wird heute gesondert, das heißt verbrauchsgenau, abgerechnet. Großes Interesse am Wassertourismus äußerte Oberbürgermeister Arno Stabbert, der die Grüße des Rates und der Verwaltung sowie des Landrates überbrachte, und freute sich darüber, dass er zu der Verleihungsfeier für die Länder Niedersachsen und Hansestadt Bremen mit der Überreichung der "Blauen Flagge" nach Cuxhaven eingeladen wurde. Er begrüßte die erheblichen Investitionen der Segler-Vereinigung und stellte fest: "Wir haben großes Interesse am Wassertourismus." OB Stabbert äußerte sich auch erfreut darüber, dass viel für den Umweltschutz getan worden ist. Er weiß: Sportbootfahrer und gerade die Segler achten auf die Umwelt. In den Häfen werde der Müll getrennt gesammelt und anfallendes Öl umweltgerecht entsorgt.

Mit dem Umweltsymbol in Cuxhaven ausgezeichnet wurden auch die bremischen Vereine Weser Yacht Club Bremerhaven e.V., Wassersport-Verein Hemelingen e.V. (Bremen) sowie der Yachthafen Grohn, ebenfalls Bremen. Neben der SVC erhielten in Niedersachsen folgende Sportboothäfen die "Blaue Flagge": Verdener Motorboot Verein e.V. (Verden), Bielefelder Segel-Club e.V. (Hüde), Freizeithafen Leer (Leer), Motor Yacht Club Hitzacker-Elbe e.V. (Hitzacker), Wassersport Club Soeste e. V. (Barsbei) und der Yacht-Club Hoffmannstadt Fallersleben e.V (Isenbüttel).

Aus all diesen Sportboothäfen waren am Sonnabend Delegationen nach Cuxhaven angereist, um die Auszeichnung im Rahmen der Verleihungsfeier auf dem SVC-Gelände entgegenzunehmen.

CN